

# Konzeption der Einrichtung

**Starke Kinder  
kluge Köpfe**



AWO Kindertagesstätte SieKids Rail Kids  
Adolf-Dembach-Straße 3  
47829 Krefeld  
Telefon: 02151/1559825  
kita.siemens-krefeld@awo-niederrhein.de  
www.awo-nr.de  
Stand: Februar 2021

Konzeption

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Rahmenbedingungen</b> .....	3
1.1 Struktur .....	3
1.2 Öffnungszeiten .....	3
1.3 Team .....	4
<b>2. Wir bieten den Kindern Raum</b> .....	4
2.1 Gruppen- und Nebenräume .....	4
2.2 Kinderküchen .....	4
2.3 Schlafräume .....	4
2.4 Forscherraum .....	5
2.5 Mehrzweckraum .....	5
2.6 Spielflur .....	5
2.7 Außengelände .....	5
<b>3. Was uns so „besonders“ macht!</b>	
Einrichtungsspezifische Inhalte und Ziele und Schwerpunkte .....	6
3.1 Kinder wissen mehr .....	6
3.2 Bilinguale Pädagogik .....	6
3.3 Alltagsintegrierte Sprachbildung .....	7
3.4 Inklusion .....	7
3.5 Wir kochen selber .....	7-8
3.6 Eingewöhnung nach dem Berliner Modell .....	9
<b>4. Bei uns entscheiden die Kinder mit</b> .....	8
4.1 Kinderkonferenzen .....	9
4.3 Regeln und Grenzen .....	9
<b>5. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen</b> .....	9-11
<b>6. Wir sind vernetzt</b> .....	11

## **1. Rahmenbedingungen**

Die betrieblich unterstützte Kindertagesstätte SieKids Rail Kids hat ihren Standort auf der Adolf-Dembach-Straße 3 in Krefeld-Uerdingen. Die von einem großen Außengelände umgebene Einrichtung liegt in unmittelbarer Reichweite der dort ansässigen Firmen. In fußläufiger Nähe befinden sich ein großzügiger Waldabschnitt, ein Pferdehof, ein Stadtpark sowie der Elfrather See mit vielfältigen Spiel- und Ausflugsmöglichkeiten.

### **1.1 Struktur**

In der Einrichtung werden rund 70 Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt in vier Gruppen mit jeweils 15 – 19 Kindern betreut. Für den individuellen Betreuungsbedarf der Eltern - aus Krefeld und den umliegenden Städten - bieten wir 35 und 45 Betreuungsstunden für die Kinder an.

### **1.3 Öffnungs- und Betreuungszeiten**

Die Einrichtung ist ganzjährig montags bis freitags in der Zeit von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Bedarf der Öffnungs- und Betreuungszeiten wird jährlich im Herbst bei den Eltern abgefragt und gegebenenfalls angepasst.

Als betrieblich unterstützte Kindertageseinrichtung sind wir besonders bestrebt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten. Die geregelte Kinderbetreuung verbessert die Arbeitszufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter\*innen des Unternehmens.

### **1.4 Team**

Pädagogische Fachkräfte, auszubildende Pädagog\*innen, eine Bürokraft und eine freigestellte Einrichtungsleitung bilden das interdisziplinäre Kernteam der Kita. Darüber hinaus sind eine Köch\*in und eine Hauswirtschaftskraft angestellt.

Alle Einrichtungen des AWO Bezirksverbandes Niederrhein e.V. unterliegen dem Qualitätsmanagement, wodurch die Standards der Einrichtungen sichergestellt werden. Die Zertifizierung wird in einem regelmäßig stattfindenden Audit überprüft.

## **2. Wir bieten Kindern Raum**

Kinder lernen durch Bewegung und über ihre eigene Aktivität! Aus diesem Grund bietet die Kita viel Bewegungsraum und ausreichend Platz zum Spielen, Bauen, Krabbeln, Experimentieren, Matschen, Forschen und Lernen.

### **2.1 Gruppen- und Nebenräume**

Die Einrichtung ist mit vier Gruppenräumen sowie dazugehörigen Neben- bzw. Schlafräumen ausgestattet. Alle Räume sind multifunktional gestaltet und können nach den jeweiligen Bedürfnissen der Kinder und deren Themenschwerpunkten gemeinsam mit den Kindern verändert werden. Gemäß den entwicklungspsychologischen Bedürfnissen der Kinder bieten die Räume gleichermaßen die Möglichkeiten der Bewegung und der Entspannung.

### **2.2 Kinderküchen**

Jede Gruppe verfügt über einen Essensraum mit einer eigenen Kinderküche. Diese sind auf die Kinderhöhe ausgerichtet und sowohl mit einem Induktionsherd als auch mit einem Backofen ausgestattet. Hier können die Kinder die durch unsere Köch\*in frisch zubereiteten Speisen genießen oder selber zu kleinen Köch\*innen werden.

### **2.3 Schlafräume**

Die Gruppen verfügen über einen Schlafraum, in dem alle Kinder die einen Mittagsschlaf halten, in kuscheligen Baby- und Kinderkörbchen Ruhe finden können. Während die Kleinen in Babykörbchen schlafen, sind die älteren Kinder eingeladen, in einem der Gruppenräume zu snoezelen, Bilderbücher anzuschauen und sich z.B. bei leiser Musik auszuruhen oder in einem anderen Gruppenraum ihrem aktiven Spiel weiter nachzugehen.

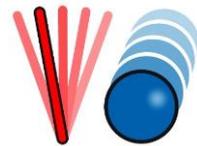
Wichtig: Kinder schlafen nur, wenn sie dieses möchten und werden nicht von den pädagogischen Fachkräften aufgeweckt.

## 2.4 Forscherraum



Unser Forscherraum bietet vielseitige Materialien, um die Kinder an naturwissenschaftliche Themen heranzuführen, ihre Neugierde zu wecken und selber zu experimentieren. Dabei können die Kinder die Eigenschaften von Luft, Wasser, Volumen oder Gewicht im freien Spiel oder im Rahmen einer „Forscher AG“ ergründen.

## 2.5 Mehrzweckraum



Im Mehrzweckraum finden die Kinder ausreichend Platz, um Bewegungslandschaften zu konstruieren, zu turnen, zu klettern oder zu springen und dabei ihre motorischen Fähigkeiten kennenzulernen. Im Freispiel sowie bei angeleiteten Aktivitäten, können die Kinder vielseitige Bewegungsangebote kennenlernen.

## 2.6 Spielflur



Auch die Flure der Einrichtung sind freie Spielbereiche für die Kinder. Neben Bau- und Konstruktionsspielen, finden die Kinder hier die Möglichkeit, sich mit Rutschautos fortzubewegen oder sich in die Lesecke zurück zu ziehen, um sich ein Bilderbuch anzuschauen.

## 2.7 Außengelände



Das Außengelände lädt mit großen Sandkästen zum Bauen und Buddeln ein. Vielseitige Fahrzeuge ermöglichen den Kindern sich in der Fortbewegung mit Bobbycars, Dreirädern und Rollern zu üben. Zudem bietet unser

eigenes Gemüsehochbeet und die angrenzende „Naturwiese“ vielseitige Erfahrungsmöglichkeiten im naturwissenschaftlichen, ökologische Bildungsbereichsbereich.

### 3. Was uns so „besonders“ macht!

#### **Spezifische konzeptionelle Ziele und Schwerpunkte**

Das pädagogische Konzept der Kindertagesstätte SieKids Rail Kids orientiert sich an den Leitsätzen der Arbeiterwohlfahrt, bestimmt durch Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der situationsbezogene Ansatz, der Kinder und ihre tägliche Erlebnis-, Lern- und Lebenswelt in den Mittelpunkt stellt.

#### 3.1 Kinder wissen mehr

Ein Schwerpunkt der Einrichtung liegt auf der naturwissenschaftlichen und ökologischen Bildung. Der Fokus der Betrachtung liegt bei den Kindern und nicht bei der Vermittlung durch die Erzieher\*innen und pädagogischen Fachkräfte.



Mit der ganzheitlichen Methode wird den Kindern forschendes und entdeckendes Lernen näher gebracht. Dabei sollen Kinder ihre Umwelt bewusst wahrnehmen und biologische, physikalische und chemische Eigenschaften erfahren und technische Geräte erkunden. Durch die eigenständig erarbeiteten Erfahrungen wird das Selbstbewusstsein gestärkt und die Neugierde wird geweckt. Die Kinder entdecken Zusammenhänge und machen wertvolle Erfahrungen. Dazu stehen ihnen anregende Materialien, wie z.B. Lupen, Mikroskope, Wasserspielzeug und vieles mehr zur Verfügung.

#### 3.2 Bilinguale Pädagogik

Einen weiteren Schwerpunkt bietet der bilinguale Ansatz. Wir orientieren uns dabei an der Immersionsmethode. Immersion meint das „Eintauchen in eine Sprache“ und berücksichtigt, dass für das Erlernen einer Fremdsprache nicht nur der möglichst frühe Beginn, sondern auch die Intensität des Kontaktes zur neuen Sprache entscheidend ist. Für die erfolgreiche Umsetzung der Immersionsmethode wird eine englische Muttersprachler\*in der Kindertageseinrichtung beschäftigt.



### 3.3 Alltagsintegrierte Sprachbildung

Sprache ist eine wichtige Voraussetzung für Kommunikation, Teilhabe und Bildung. Sprachbildung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer



täglichen pädagogischen Arbeit. Durch gemeinsames Singen, Sprechen, Reimen und Spielen lernen die Kinder Sprache auf ganz natürliche Weise durch ihre Sprachvorbilder. Wir begleiten die Kinder in ihrem Spracherwerb, bieten ihnen Sprachanlässe und fordern sie durch gezielte Projekte zum Thema „Sprache“ immer wieder in ihrer Sprachkompetenz heraus. Unter Begleitung eines Gitarrenspiels einer pädagogischen Fachkraft, finden regelmäßige, bilinguale Singkreise (englisch/deutsch), im Rahmen der musikalischen Früherziehung statt.

Darüber hinaus werden die Kinder mit Hilfe anerkannter Beobachtungsverfahren (BaSik) in ihrer Sprachentwicklung differenziert beobachtet und gefördert.

Im pädagogischen Alltag werden zudem Metacomsymbole zur unterstützten Kommunikation verwendet, wie zum Beispiel bei der Besprechung der Tagespläne im Morgenkreis. Außerdem wird die gebärdensupportede Kommunikation zum Teil im Alltagsgeschehen sowie zur Begleitung von Liedern eingesetzt. Hierdurch wird die Sprachanbahnung der Kinder unterstützt.

### 3.4 Inklusion

Die Inklusion hat einen wichtigen Stellenwert in unserer pädagogischen Arbeit. Wir verfolgen das Ziel, jedes Kind auf seine Weise in seiner Bildungs- und Persönlichkeitsentwicklung zu



unterstützen – und zwar unter Berücksichtigung seiner individuellen Lebenssituation und Herkunft. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir Kindern mit und ohne Behinderung auf die gleiche Art und Weise begegnen. Dieses bedeutet für uns konkret, dass wir ggf. Gruppengrößen reduzieren und die Räumlichkeiten an die Bedürfnisse der Kinder anpassen, damit wir auch für Kinder mit besonderem Förderbedarf eine gute Betreuung sicherstellen können.

Unser Ansatz der Förderung von Mehrsprachigkeit im bilingualen Ansatz steht für unser Bewusstsein für die Globalisierung und Öffnung für andere Kulturen und Bräuche. Vielfalt bedeutet für uns Bereicherung.

### 3.5 Wir kochen selber!

Die Vermittlung einer gesunden, ausgewogenen Ernährung ist ein weiteres Merkmal unserer pädagogischen Arbeit. Aus diesem Grund kocht unsere Köch\*in täglich frisch zubereitetes Essen.

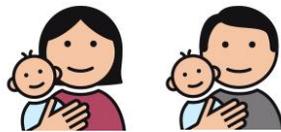


Der Speiseplan wird auf Grundlage der deutschen Gesellschaft für gesunde Ernährung ausgerichtet. Die Kinder entscheiden bei uns mit, welche Speisen sie sich wünschen.



Die Unterstützung der Elternschaft ist bei der Umsetzung einer gesunden Ernährung in der Kindertagesstätte sehr wichtig und beinhaltet, dass die Kinder ein gesundes Frühstück von zu Hause mit in die Kindertagesstätte mitbringen.

### 3.6 Eingewöhnung in Anlehnung an das „Berliner Modell“



Wir gestalten unsere Eingewöhnungszeit in Anlehnung an das Berliner Modell. Die Eingewöhnungsphase ist für alle Beteiligten ein großer Schritt - eine sensible Zeit, die häufig mit vielen Unsicherheiten und Ängsten verbunden ist. Aus diesem Grund begleiten wir die Eltern mit ihren Kindern bei einem sanften, langsamen Eingewöhnungsprozess, der sich nach dem Tempo der Kinder richtet. Wir vermitteln den Eltern, wie wichtig es ist, für die Eingewöhnung ausreichend Zeit einzuplanen, damit sie sich gemeinsam mit den Kindern auf den neuen Lebensabschnitt einstimmen können. In der Regel ist eine Eingewöhnungszeit nach etwa vier bis sechs Wochen abgeschlossen.

## 4. Bei uns entscheiden die Kinder mit!

- Die Kinder entscheiden im Rahmen der Frühstückszeiten selbst, wann und mit wem sie frühstücken möchten.
- Im Morgenkreis wird gemeinsam der Tag gestaltet. Dabei sind die Ideen der Kinder gefragt.
- Die Räume sind so gestaltet, dass die Kinder dort selbständig ihren Interessen und Aktivitäten nachgehen können.

- Alle Materialien werden für die Kinder altersgerecht gut sichtbar und frei zugänglich aufbewahrt.
- In die Entscheidung über Neuanschaffungen von Spielmaterialien werden die Kinder mit einbezogen.
- Die Kinder entscheiden ob sie an einem gruppenübergreifenden Angebot oder einer Projektgruppe teilnehmen möchten.
- Die Kinder entscheiden mit welcher Kleidung sie anziehen, wenn sie nach draußen gehen.

#### 4.1 Kinderkonferenzen

Ein- bis zweimal im Monat findet eine Kinderkonferenz statt, an der die 8 gewählten Kindervertreter\*innen teilnehmen können. Jährlich werden ein/e Kindervertreter\*in und ein/e Stellvertreter\*in von den Kindern der jeweiligen Bezugsgruppe neu gewählt. Bei den Kinderkonferenzen wird alles besprochen, was die Kinder bewegt, was sie sich für die Kita wünschen und Anliegen wie z.B. neue Vereinbarungen über die Nutzung der Turnhalle.

#### 4.2 Regeln und Grenzen

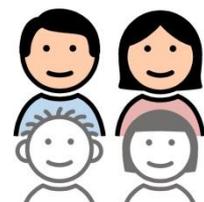
Soweit es geht, werden die Regeln, welche das Miteinander in der Einrichtung berühren (zum Beispiel die Nutzung von Räumlichkeiten und Spielgeräten) gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und beschlossen. Partizipation heißt



jedoch nicht, dass die Kinder alles dürfen. Die Verantwortung liegt ganz klar bei den Erwachsenen. Sie müssen die Kinder schützen. Dazu gehört auch, Grenzen zu setzen und auch ggf. für die Kinder zu entscheiden.

#### 5. Wir arbeiten eng mit den Eltern zusammen

Frühe Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Eltern ist der Kernauftrag unserer Einrichtung. Ein regelmäßiger Austausch sowie auf Vertrauen basierende Gespräche über die Entwicklung der Kinder ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.



Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der Einrichtung kann nur in ständigem Kontakt mit den Eltern pädagogisch wirksam wahrgenommen werden.

### **Dies stellen wir unter anderem sicher durch**

- Tür- und Angelgespräche
- Hospitationen und Besuchstermine
- Gespräche nach der Entwicklungsbeobachtung nach Leuven
- Beobachtung und Gespräche über die Sprachentwicklung nach BaSik
- Elternnachmittage mit pädagogischen Themen
- Abfrage zur Zufriedenheit der Eltern nach der Eingewöhnung
- Jährliche Zufriedenheitsabfrage
- Abfrage zu den Öffnungs- und Buchungszeiten

Wir nehmen Wünsche und Bedürfnisse der Eltern ernst. Deshalb ist es uns wichtig, Angebote zu entwickeln, die sich an den Bedürfnissen der Eltern orientieren.

Dies stellen wir unter anderem durch folgendes Angebot sicher:

- TAFF-Elternkurse im Familienzentrum Kita Gerberstrasse 45 Krefeld, bei denen die Eltern die Möglichkeit erhalten, sich in einem geschützten Raum über Fragen des Erziehungsalltags auszutauschen, wobei sie von einer ausgebildeten TAFF-Kursleitung begleitet werden.

### **Elternmitwirkung**

Natürlich soll unsere Einrichtung auch durch die Ideen und Vorschläge der Eltern bereichert werden, sodass wir uns auf eine gute Zusammenarbeit und das Engagement in Form der Sitzungen der Elternvertreter\*innen freuen. Die Elternvertreter\*innen werden nach Aufnahme der Kinder jährlich neu gewählt. Die Elternvertreter\*innen setzen sich aus einer/einem Vertreter\*in und einer/ einem Stellvertreter\*in zusammen. Er tagt mindestens zweimal im Kitajahr. Er wird über personelle, organisatorische und inhaltliche Veränderungen informiert und dient

als Sprachrohr der Eltern zu den Mitarbeiter\*innen und zum Träger der Einrichtung.

Aufgaben der Elternvertreter\*innen

- Information der Eltern über pädagogische und organisatorische Fragen
- Planung und Mitgestaltung von Festen
- Organisation der handwerklichen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Planung von Elternaktivitäten

### **Förderverein SieKids Rail Kids**

Unserer Einrichtung wird mit einem hohen Engagement von den Vorsitzenden und den Mitgliedern unseres Fördervereins mit vielseitigen Spenden und Aktionen unterstützt. Zudem begleitet der Förderverein z.B. Weihnachts- oder Osterbasare und ermöglicht unseren Vorschulkindern die Teilnahme an einem Trommelkurs innerhalb unserer Einrichtung.



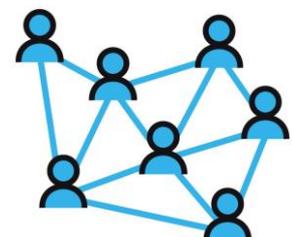
### **Ehrenamtliches Engagement**

Hierüberhinaus arbeiten wir mit vier ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen zusammen, die uns bei Waldtagen und Ausflügen begleiten, sowie gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen die Kinder im Bereich des forschenden Lernens und in der ökologischen Bildung unterstützen. Zwei weitere ehrenamtlich engagierte Mütter unterstützen die Fachkräfte in der musikalischen Früherziehung und der Sprachbildung.

## **6. Wir sind vernetzt**

Die Zusammenarbeit mit der Siemens Mobility GmbH ist partnerschaftlich.

Zudem streben wir stetig nach Kooperationen mit anderen Institutionen, wie zum Beispiel zu den sozialen Diensten der Stadt, zum AWO Familien-



bildungswerk, zu verschiedenen Beratungsstellen (u.a. dem Kinderschutzbund Krefeld), medizinischen Praxen sowie der Hörfrühförderung.

Die Kindertagesstätte steht in einem guten Kontakt zum Gesundheitsamt und dem Jugendamt der Stadt Krefeld.

Unsere Einrichtung tauscht sich mit den benachbarten Kindertagesstätten und Grundschulen aus und ist immer offen für neue Kooperationen.